



Offizielle Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 17.11.2015:

Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info sowie ria.ru

Dan-news.info: Die Koordinatoren der OSZE in der humanitären und der ökonomischen Untergruppe bei den Verhandlungen in Minsk haben vorgeschlagen, eine Expertengruppe für die Lösung der Frage der Zahlung der Wasserversorgung im Donbass zu schaffen. Darüber berichtete eine Quelle aus der Nähe des Verhandlungsprozesses in der Hauptstadt Weißrusslands. „Bei den Verhandlungen haben die Koordinatoren der OSZE aus der humanitären und der ökonomischen Untergruppe gemeinsam einen Vorschlag eingebracht bezüglich der Organisation einer Expertengruppe, die Fragen der Rückerstattung von Ausgaben, insbesondere zur Verfügungstellung von Trinkwasser und von anderen kommunalen Zahlungen behandeln soll“, sagte der Gesprächspartner der Agentur. Nach Angaben der Quelle soll jeder Seite ihre Vertreter für die Arbeit in der gemeinsamen Gruppe benennen.

Dan-news.info: Die Untergruppen der Kontaktgruppe zur Ökonomie und zur Sicherheit bei den Minsker Verhandlungen zur friedlichen Regelung planen eine gemeinsame Erörterung des Themas der Entminung. Dies teilte eine Quelle aus der Nähe des Verhandlungsprozesses mit. „Bei der Diskussion der Orte, die ein OSZE-Experte besuchen soll, kam die Frage der Entminung des Jasinowataja-Bezirks der DVR auf. In Bezug auf den Besuch der Untersuchungsmission zur Inspektion des Systems der Wasserversorgung in dem genannten Bezirk wurde ein Konsens erreicht, dass die Entminungsaktivitäten beschleunigt werden müssen, damit die Mission rechtzeitig eintreffen kann. Ein gemeinsames Treffen der Arbeitsgruppe zu ökonomischen Fragen mit der Arbeitsgruppe zu Sicherheitsfragen wurde vom Koordinator angekündigt“, sagte der Gesprächspartner der Agentur. Nach Angaben der Quelle planen die Verhandlungsteilnehmer der DVR den Teilnehmern der Untergruppe einen detaillierten Plan der Reise vorzulegen sowie Informationen über die Verminung des Territoriums, über das die Reise gehen wird und über auf ihm befindliche nicht explodierte Munition. „Außerdem werden die Vertreter aller Seiten (DVR LVR, Ukraine) ihre Vorschläge zu den Orten vorstellen, die in erster Linie entminnt werden müssen. Das sind Orte humanitären und ökonomischen Charakters, die sich wesentlich auf die Versorgung der Republiken auswirken. Gemäß den vorgestellten Vorschlägen wird ein Plan der vorrangigen Entminung unter Berücksichtigung von Sicherheitsfragen ausgearbeitet“, fasste der Gesprächspartner der Agentur zusammen. Wann ein gemeinsames Treffen der zwei Gruppen stattfinden kann, wurde nicht erklärt. Die heutige Verhandlungsrunde in Minsk wird erwartungsgemäß ein Treffen der Kontaktgruppe zur friedlichen Regelung und aller vier thematischen Untergruppen beinhalten, darunter auch der

Gruppen zur Ökonomie und zur Sicherheit.

Dan-news.info: Eine teilweise Wiederherstellung des Banksystems zwischen der DVR und der LVR auf der einen und der Ukraine auf der anderen Seite wird ein grundlegendes Thema der heutigen Verhandlungen der Untergruppe zu ökonomischen Fragen und zum Wiederaufbau in Minsk sein. Dies teilte eine Quelle aus der Nähe des Verhandlungsprozesses in der Hauptstadt Weißrusslands mit.

„Eine grundlegende Frage wird die teilweise Wiederherstellung der Arbeit des Banksektors sein. Für den Anfang wird dies Abrechnungen zwischen der Ukraine und der Bergwerken der Republik erlauben“, sagte der Gesprächspartner der Agentur.

Dan-news.info: Die Verhandlungen der Kontaktgruppe zu politischen Fragen der Regelung des Konflikts im Donbass haben heute in Minsk begonnen. Dies teilte der Pressedienst des Leiters der Delegation der DVR bei den Friedensverhandlungen, des Vorsitzenden des Parlaments Denis Puschilin mit.

Die Gesprächspartnerin der Agentur sagte, dass die Untergruppe vorhat ein Arbeitsdokument der OSZE zu den Wahlen zu erörtern sowie auch Änderungen in der Verfassung der Ukraine, die Aufhebung der „ATO“, die Aufhebung der ökonomischen Blockade, das Inkrafttreten des Gesetzes der Ukraine über die Nichtzulassung strafrechtlicher und verwaltungsrechtlicher Verfolgung und des Gesetzes über eine besondere Ordnung der örtlichen Selbstverwaltung im Donbass . Außerdem planen die Verhandlungsteilnehmer aus der DVR wieder auf der Einführung eines Reglements für die Verhandlungen der thematischen Untergruppe zu bestehen, „damit es möglich ist, alle Vereinbarungen festzuhalten und Fristen für ihre Erfüllung festzulegen“.

Ria.ru: Die Kontaktgruppe zur Ukraine ist bisher nicht zu einem Einvernehmen bezüglich der Wahlen in Donezk und Lugansk gekommen, erklärte gegenüber Journalisten in Minsk der Vertreter der DVR Denis Puschilin.

„Die Erörterungen gehen weiter. Bisher gibt es kein Einvernehmen, keinen Konsens, aber dennoch ist die Arbeit der politischen Untergruppe recht produktiv“, sagte Puschilin.

Er sagte, dass die ukrainische Seite „versucht einige Momente auf ihre Art zu interpretieren“ und einen Gesetzesentwurf in die Oberste Rada einzubringen, der nicht mit den Regierungen der DVR und LVR im Rahmen der politischen Untergruppe abgestimmt ist.

Der Vertreter der DVR sagte, dass die selbstausgerufene Republik solche Vorschläge der ukrainischen Seite nicht anerkennt, weil sie „direkt den Minsker Maßnahmekomplex verletzen“.

„Alles, was die Oberste Rada bezüglich der Wahlen auf dem Territorium der Donezker und Lugansker Oblaste annimmt, muss im Rahmen der Untergruppe für politische Fragen fest ausgearbeitet und abgestimmt werden. Andere Varianten kann es nicht geben“, unterstrich Puschilin.

Ria.ru: Die Ukraine fordert die Zulassung internationaler Organisationen, insbesondere der Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ auf dem nicht von Kiew kontrollierten Territorium des Donbass zur Leistung humanitärer Hilfe, sagte am Dienstag Darja Olifer, die Pressesekretärin des Vertreters Kiews in der dreiseitigen Kontaktgruppe Leonid Kutschma....

„Die Ukraine fordert die Zulassung internationaler Organisationen und ihrer Experten, insbesondere der Organisation „Ärzte ohne Grenzen“, auf dem Territorium der einzelnen Gebiete der Donezker und Lugansker Oblaste, um die Verteilung humanitärer Hilfe unter den Zivilisten dieser Territorien des Donbass abzusichern“, heißt es in einer Erklärung auf der Seite Olifers in Facebook.

Sie erinnerte daran, dass die Ukraine eine vollständige und unbedingte Feuereinstellung fordert. Olifer sagte auch, dass „die OSZE-Mission wie zuvor keinen Zugang zu den Abzugsorten der

Militärtechnik der Vertreter der einzelnen Gebiete der Donezker und Lugansker Oblaste hat, keinen Zugang zu dem nicht von der Ukraine kontrollierten Teil der ukrainisch-russischen Grenze hat“. Außerdem lenkt die ukrainische Seite die Aufmerksamkeit auf die Notwendigkeit der Aktivierung des Prozesses des Austauschs von Gefangenen, weil es derzeit bei der Lösung dieser Frage keinen Fortschritt gibt.

Nach Angaben Olifers wurde im Ergebnis der Sitzung der dreiseitigen Kontaktgruppe eine entsprechende Erklärung angenommen. Sie wird später veröffentlicht werden.

Ria.ru: Die selbstausgerufenen DVR und LVR werden nicht mit Änderungen an der Verfassung der Ukraine einverstanden sein, die ohne Abstimmung mit ihnen angenommen werden, erklärte der offizielle Vertreter der LVR in der Kontaktgruppe Wladislaw Dejnego am Dienstag gegenüber Journalisten in Minsk.

„Es gibt eindeutig das Verständnis, dass diese Änderungen mit den Vertretern Donezks und Lugansks abgestimmt werden müssen, was bis heute nicht stattgefunden hat“, sagte Dejnego. Er fügte hinzu, dass die Seiten zu dieser Frage beim nächsten Treffen der Kontaktgruppe am nächsten Dienstag zurückkommen wollen.

„Selbst im Falle einer Annahme von Änderungen ohne Abstimmung, wie sie es in erster Lesung getan haben, wird ein solcher Beschluss nicht dem Maßnahmenkomplex entsprechen und wird von den Republiken nicht akzeptiert werden und wird keine Ergebnisse für die friedliche Regelung des Konflikts im Südosten der Ukraine ergeben“, fügte Dejnego hinzu.

Ria.ru: Bis Ende November sollen die Konfliktseiten im Donbass Daten über die Entminung vorrangiger Abschnitte austauschen, teilte am Dienste der OSZE-Vertreter Martin Sajdik mit. Nach seinen Worten haben die Teilnehmer der Untergruppe zur Sicherheit der Kontaktgruppe zum Donbass an vier vorrangigen Abschnitten zur Entminung gearbeitet, von insgesamt 12 Abschnitten, die wichtig für die Sicherheit der Bevölkerung sind. „Bis Ende November sollen die Seiten alle Daten in dieser Richtung austauschen“, sagte Sajdik.

Die OSZE-Mission ist bereit, an der Realisierung dieser vorrangigen Projekte teilzunehmen, fügte Sajdik hinzu und teilte mit, dass neben dem Thema der Entminung die Untergruppe zur Sicherheit auch die stattfindenden Fälle der Verletzung des Regimes der Feueinstellung im Donbass erörtert hat.

Sajdik sagte auch, dass im Rahmen der Arbeit der Untergruppe zu politischen Fragen die Frage des Wiederaufbaus der Wasserversorgungssysteme erörtert wurde. Insbesondere wurde nach seinen Worten ein Bericht internationaler Experten zur Untersuchung des Wasserversorgungssystems in Karbonit angehört.

„Es wurde ein gute Grundlage für praktische Maßnahmen zur Wiederherstellung der Wasserversorgung in dieser Region gelegt“, sagte der Vertreter der OSZE. Er fügte hinzu, dass „ein Team zur Implementierung dieses Projekts geschaffen wird“.